

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suin, Culmsee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

№ 384.

Bromberg, im Juli

1901.

## Günstige Kaufgelegenheit

# 20 bis 40% billiger!

Vom 1. bis 15. Juli d. Js.



## Räumungs-Verkauf

eines grossen Postens

Dessins aus vorletzter Saison, garantiert fehlerfrei,

# Teppiche

in allen Grössen und nur bewährten Fabrikaten.

# Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Verkauf nur gegen Baarzahlung!



### Recht hat 'r!

Dofrath Wettschel, der Sparmeister der Wiener Hofbühnen: „Das glaub' ich euch! Wenn in den Stücken Champagner vorgeschrieben ist, soll er echt sein, wenn ihr aber laut Rolle Gift nehmen müßt, so seid's mit einem Surrogat zufrieden.“

### Im Eifer.

... Ach, geh'n Sie, Doktor — die Männer taugen alle nichts, und wenn 'mal ein gutes Haar an einem ist — dann ist es ihm ausgegangen!“

### Betrachtung.

Ehemann einer Kantippe: „Wat muß ich doch sein miserabler Kerl sind, wenn meine Alte die bessere Hälfte von uns beide is!“

### Wahrheitsgemäß.

Richter: „Sind Sie bereits vorbestraft?“

Angellagter: „Dadruß kann ich mir nich so genau besinnen. In de letzten 10 Jahre nich!“

Richter: „Ist das wirklich wahr?“

Angellagter: „Ja, ganz gewiß, lieber Herr Richter. Da habe ich doch ins Gefängniß jeseßen!“

### Ueberflüßig.

Patientin: „Sie haben ja nicht mal ein Firmaschild unten am Haus!“

Zahnarzt: „Wozu auch, während der Sprechstunden öffne ich das Fenster, da hört man schon, daß hier ein Zahnarzt wohnt!“

### Das humoristische Mädchen.

Hausfrau: „Marie, sagen Sie mal, was ist das mit der Lampe? Raucht sie?“

Marie: „Ich weiß nicht, gnädige Frau, ob sie raucht oder trinkt, aber jeden Abend geht sie aus!“

### Freiheit.

„Sie warum laufen Sie denn über meine Wiese? Da führt doch kein Weg durch!“

„Na, dann machen Sie gefälligst einen durch. Meinen Sie denn, mir wär's angenehm, durch das naße Gras zu laufen!“

### Eheliche Diplomatie.

A.: „Ein Mann sollte immer erst seine Frau um Rath fragen, ehe er etwas Wichtiges unternimmt.“

B.: „Meinen Sie, daß deren Rath so vorzüglich ist?“

A.: „Nun, das gerade nicht, aber wenigstens kann sie dann nicht behaupten: „Ich hab's Dir ja vorher gesagt!“

# BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur No. 11. Friedrichsplatz No. 11.  
früher Café Dräger.

## Bedeutende Preisermässigung

der vorgerückten Saison wegen.

Spezialität der Firma: wirklich geschmackvolle u. vornehme Façons.

## Kindermäntel, Kinderjaquettes u. Mädchenkleider

werden zum und unter Kostenpreis verkauft.

Trauer- u. Phantasie-Costumes.

Tailor made Costumes von 25 Mark an.

**!!! Bitte überzeugen Sie Sich !!!**

**Böhlke's**  
Wohlriechende

**Baushalt - Spar - Seife**

(Jedes Stück trägt die Firma)

**Ist die beste u. preiswürdigste**  
von allen angepriesenen Seifen.

Alleiniger Fabrikant: **J. G. Böhlke, Bromberg, Wallstr. 2.**

**Bromberg „Hotel Gelhorn“.**  
Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. Vollständig renoviert. Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort serviert.

Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,** früher Hotel zur Post in Bielefeld.

**Badeanstalten von C. A. Franke**  
in Bromberg

Burgstraße Nr. 14      Marktstraße Nr. 7

Römische und Russische      Elektrische Lichtbäder  
Dampfbäder.      u. Dampfkastenbäder.

In beiden Anstalten:  
Wannen-, Brause-, Inowrazlawer-Sool-, Kohlensäure-Bäder  
wie überhaupt medizinische Bäder aller Art.

**Badeszeit:**  
Wochentags von früh 1/8 bis abends 1/8 Uhr.  
Sonntags „ „ 1/8 „ mittags 12 „

**Fahrplan**

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres.

Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.33 abends. — 10.30 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).  
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kaslowitz.  
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.34 abends. — 11.52 nachts.  
Richtung von Jüterburg, Alexandrowo, Thorn.  
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Perlezug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.32 abends. — 9.30 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.  
Richtung von Posen, Inowrazlaw.  
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.53 abends. — 8.40 abends. — 11.01 abends.  
Richtung von Culmsee, Jordan.  
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.18 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.  
Richtung von Znin, Schubin, Minarschewo.  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.20 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.  
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.  
Berlin Friedrichstr.: 6.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.23 abends.  
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.  
Ankunft in Inowrazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.20 nachm. — 8.25 abends. — 11.32 nachts.  
Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.36 abends. — 11.19 abends. — 1.24 nachts.  
Richtung nach Kaslowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.  
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.35 abends. — 11.05 abends.  
Ankunft in Kaslowitz: 6.05 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.10 abends. — 9.38 abends.  
Dirschau: 8.47 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.55 abends.  
Danzig Hauptbf.: 9.43 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.  
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts. — 1.34 nachts.  
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Jüterburg.  
Aus Bromberg: 5.00 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.05 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).  
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).  
Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.22 nachm. — 8.06 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).  
Jüterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends. — 11.42 nachts.  
Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Znin.  
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
Abfahrt aus Minarschewo: 7.00 vorm. — 2.33 nachm. — 7.57 abends.  
Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.  
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

**Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee.**

|             | 2-4     | 2-4   | 2-4  | 2-4  | 2-4  | 2-4   |
|-------------|---------|-------|------|------|------|-------|
| Bromberg    | Ab 5.20 | 9.20  | 1.45 | 4.08 | 6.00 | 12.22 |
| Karlshof    | 5.29    | 9.30  | 1.54 | 4.17 | 6.11 | 12.31 |
| Jasinec     | 5.34    | 9.35  | 1.59 | 4.22 | 6.17 | 12.34 |
| Jordan      | 5.41    | 9.41  | 2.05 | 4.28 | 6.24 | 12.41 |
| Ostromeitlo | 5.48    | 9.48  | 2.12 | 4.35 | 6.31 | 12.48 |
| Damerau     | 5.55    | 9.55  | 2.19 | 4.42 | 6.38 | 12.55 |
| Unislaw     | 6.02    | 10.02 | 2.26 | 4.49 | 6.45 | 13.02 |
| Ramra       | 6.09    | 10.09 | 2.33 | 4.56 | 6.52 | 13.09 |
| Culmsee     | 6.16    | 10.16 | 2.40 | 5.03 | 6.59 | 13.16 |
| Schönsee    | 6.23    | 10.23 | 2.47 | 5.10 | 7.06 | 13.23 |

**Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg.**

|             | 2-4     | 2-4   | 2-4  | 2-4  | 2-4   | 2-4 |
|-------------|---------|-------|------|------|-------|-----|
| Schönsee    | Ab 5.40 | 10.48 | 4.58 | —    | 7.55  | —   |
| Ramra       | 6.05    | 10.56 | 5.00 | —    | 8.07  | —   |
| Unislaw     | 6.21    | 11.06 | 5.10 | —    | 8.21  | —   |
| Culmsee     | 6.40    | 11.17 | 5.20 | —    | 8.38  | —   |
| Schönsee    | 7.08    | 11.29 | 5.28 | —    | 8.59  | —   |
| Ramra       | 7.19    | 11.41 | 5.39 | —    | 9.10  | —   |
| Unislaw     | 7.29    | 11.52 | 5.49 | —    | 9.20  | —   |
| Damerau     | 7.40    | 12.04 | 6.00 | —    | 9.30  | —   |
| Ostromeitlo | 7.51    | 12.17 | 6.14 | 6.45 | 10.02 | —   |
| Jordan      | 8.01    | 12.28 | 6.28 | 6.58 | 10.13 | —   |
| Jasinec     | 8.07    | 12.35 | 6.35 | 7.07 | 10.20 | —   |
| Karlshof    | 8.15    | 12.40 | 6.41 | 7.13 | —     | —   |
| Bromberg    | 8.21    | 12.51 | 6.48 | 7.24 | 10.32 | —   |

► Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.

**Tüchtige**  
**Provisions-Reisende**  
für den Verkauf an Detailleure  
ge sucht  
von einer Leistungsfähigen  
Mech. Schuh- u. Pant.-Fabrik  
Offerten unter O. K. 36. Expedition  
dieses Blattes.

**Posener**  
**Kinderharfe**  
Gesangbuch  
für Kindergottesdienste  
in der Provinz Posen,  
herausgegeben von lic. A. Saran,  
Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschür 20 Pfg.,  
gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten,  
einschl. Inhalts-Verzeichnis, auf  
seinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:  
Grunauer'sche Buchdruckerei  
Otto Grunwald  
in Bromberg.

**Nichel-**  
**Remontoir-**  
**Caschenuhr,**  
gutes 30 tündig. Werk,  
Emaillewerkblatt, gar  
antiquiert gut abgelesen  
(repariert) und genau  
reguliert, daher liefert  
reelle 2jährige schrift-  
liche Garantie 5,00 Mk. Die vielsach zu  
sehr theuren Briefen unter den verschie-  
densten Namen angebotene

**Nichel-Anker-**  
**Remontoir-Caschenuhr,**  
gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe verguldet  
(Goldine) 2,80 Mk., dieselben Zeichen-  
uhren mit nachts leuchtendem Ziffer-  
blatt, Nickel 3,25 Mk., Goldine 3,30 Mk.  
Hierzu passende Ketten, Nickel oder ver-  
guldete (Goldine) à Mk. 0,50 und noch  
billiger (Aluminium gefaltet) gegen Nachnahme  
oder Boreinlösung des Betrages. **Illustr.**  
Preisliste aller Art Uhren u. Ketten  
gratis u. franco.

**Julius Busse,** Uhren und  
Reisen engros,  
Berlin C 19, Grünstraße 3.  
Wirklich billige und anerkannt  
reelle Bezugsquelle für  
**Wiederverkäufer- und**  
**Uhrmacher**  
in Uhren, Ketten, Fournituren und  
Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

**Listen**  
für  
**Rundholz**  
empfiehlt  
Grunauer'sche Buchdruckerei  
Otto Grunwald.

**Butter umsonst**

erhält man in einigen Minuten aus der Milch  
angesammeltes Milch mit der geeig. gesch.  
**Haushaltungsbuttermaschine**  
Jährliche Bezahlung ca. 100 Mk.  
Preis in solider, hochgelegener Aus-  
führung mit Glasgefäß von  
Inhalt 1, 2, 3, 4 Liter  
kostet nur noch 875 5.50 7 9 Mk.  
hält in best. Haushaltungsgesch.  
Verlangen Sie aber ausdrücklich die  
"Schutzmarke" aus dem Bilde und  
nachdem Sie keine andere. Wichtig, direkt  
gegen Nachh. von allenfallsigen Fabrikanten  
R. v. Hülndersdorf Nachf., Stuttgart.  
Prospekte, auch über grosse Butterkassen  
von milchbeständiger Leistung in Holz  
und Metall, gratis und franco.

Bei über 1000000  
Familien im Gebrauch.

**Projektant.**

Bei Tage.  
Im städtischen Bezirke: für 1-2 Per-  
sonen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mk.  
Nach außerhalb dieses Bezirke belegenden  
städtischen Grundstücken und den an-  
grenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mk.,  
für 3-4 Personen 1,50 Mk.

Bei Nacht.  
Im städtischen Bezirke: (von 10.00 abds.  
bis 8.00 früh, im Winter von 10.00 abds.  
bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mk.,  
für 3-4 Personen 1,50 Mk.

Nach außerhalb dieses Bezirke: für 1-2  
Personen 2 Mk., für 3-4 Personen  
2,50 Mk.

Zeitfahrten bis zu einer Stunde: für 1-2  
Personen 2 Mk., für 3-4 Personen  
2,50 Mk., für jede weitere 15 Min.  
50 Pf. — Reber Fahrgast hat 25 kg  
Gepäck frei.

**Besten Schutz gegen Feuersgefahr**  
bietet der von mir seit 22 Jahren  
fabricirte

**Original Bauer'sche**  
**Feuer-Amphibator.**

Eingeführt bei den meisten grössten  
Industr.-Firmen (u. a. hat Fried. Krupp  
über 500 Stück bezogen). Empfohlen  
von den grösst. Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften. Bei Bedarf bitte ich  
ausführliche Prospecta einzuholen,  
unter Angabe der Stückzahl, um  
höchsten Rabatt bewilligen zu können.

Bonner Feuer-Amphibatoren-Fabrik  
**Siegfried Bauer, Bonn a. Rh.**  
Einzige Special-Fabrik dieser Branche.



**Bei Allen, schmerzhaften Fussleiden**

(offenen Füßen, entzündeten Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel**,  
bestehend aus Salbe, Balse, Blutreinigungsmittel (Preis complet 2 Mk. 2.50) vorzüglich  
bewährt. Schmerzhaft verlaufenden Fussleiden, Entzündungen, Wunden, Krampfadern etc.  
Das Universal-Heilmittel, erhältlich bei allen Apotheken, ist **echt nur allein**  
zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Niederb.)**

**Ohne Reclame**

gibt es kein Neuzeitkommen mehr. Wer sich dieses  
Mitarbeiteres chertem versichert, wird den grössten Erfolg  
haben. — Man wende sich in allen Annoncierungs-  
fragen an die Central-

**Annoncen-Expedition S. L. Daube & Co.,**  
Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Leipzig, München etc.,  
welche auf vielseitigen Befahrung ein basirendes sachver-  
ständigen Rath über Abfassung, Form und Platzierung  
gratis ertheilt und billigt calculirten Kostenvoran-  
schlag, sowie ihren Zeitungs-catalog pro 1900 gratis und  
franco versendet. Tägliche Weiterbeforderung aller auf  
Chiffreanzeigen einlaufenden Offertbriefe.

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberlabung des  
Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heisser  
oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein  
Magenleiden, wie

**Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen,  
schwere Verdauung oder Verschleimung**

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen  
vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind.  
Es ist dies das bekannte

**Verdaunungs- und Blutreinigungsmittel, der  
Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig  
bedenkenden Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt  
und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des  
Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein be-  
seitigt alle Störungen in den Blutgefässen, reinigt  
das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen  
und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden  
Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht  
säumen, seine Anwendung alle anderen scharfen, äbenden, Gesund-  
heit zerstörenden Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopf-  
schmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Hebelkeit  
mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden  
um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken  
beseitigt.

**Stuhlverstopfung, Beklemmung, Kopfschmerzen,  
Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutaufstauungen in Leber,  
Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden)** werden durch  
Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein be-  
wehrt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen  
Auffschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untaug-  
lichen Stoffe aus dem Magen und Gebärme.

**Hageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-  
kräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangel-  
hafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes  
der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser  
Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen  
Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke  
langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebens-  
kraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den  
Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoff-  
wechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, be-  
ruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte  
und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben  
beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und  
1.75 in den Apotheken von Bromberg, Schleusenau, Jordan,  
Schulitz, Schubin, Labischin, Exin, Nakel, Mrotchen,  
Crona a. Br., Culm, Schwet a. W., Lissowo, Culmsee,  
Bukowitz, Znin, Bartschin, Pakosch, Vandsburg, Inowrazlaw,  
Argenau, Mocker, Thorn u. s. w. sowie in den Apotheken aller  
größeren u. kleineren Städte der Provinzen Posen u. Westpreussen.  
Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig,  
Weststraße 82, 3** und mehr Flaschen Kräuterwein zu Original-  
preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**  
Man verlange ausdrücklich  
**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile  
sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Chocerin 100,0, Roth-  
wein 240,0, Fenchelöl 150,0, Kirschsäure 320,0, Mannä 30,0,  
Fenchel Wurz, Seleniumwurz, ameril. Kraftwurz, Engländerwurz,  
Kalmuswurz sa 10,0. Diese Bestandtheile mischt man

**Eine empfindliche Kreatur.**  
Menageriebefitzer (zu seinem  
Knecht): „Toni, fühl' schnell das  
Zebra in den Stall, es fängt an zu  
regnen!“

**Schmeichelhaft.**  
„Aber, meine Gnädigste — halten  
Sie mich denn gar für einen Wolf  
im Schafspelz?“  
„Nein, nein — im Gegentheil —“

**Abgelenkt.**  
„Also meine Nichte wollen Sie  
heirathen, können Sie sie denn auch  
ernähren?“  
„Aber, liebe Frau Zetsche, wer wird  
immer gleich air's Essen denken.“

**Gemüthlich.**  
Herr (auf der Sekundärbahn zum  
Schaffner): „Warum wird denn bei  
der Station dort die Katerne so im  
Reife geschwungen?“  
Schaffner: „Ach, das thut der  
Bahnhofsdirigant und bedeutet, daß  
morgen bei ihm Wurfzeit ist!“

**Anzüglich.**  
„... Es kommt mir fast so vor,  
als wollten Sie mich wegen meiner  
Neigung zum Dichten aufziehen!“  
D, wie können Sie nur etwas  
denken — dafür können Sie doch  
nichts! ... Der eine hat einen Kropf,  
der andere schießt und der dritte muß  
halt dichten!“

**Schmeichelhafter Vergleich.**  
Herr: „Johann, was ist denn  
das für ein entsetzliches Getreisch im  
Hause?“  
Johann: „Ja, gnädiger Herr  
gehört hab' ich's auch schon; entweder  
hat das gnädige Fräulein Gesang-  
stunde, oder die verfluchten Kötters  
haben sich wieder bei den Ohren!“

**Hebertrumpf.**  
Miß A b a: „Mein John hat  
gegen die Buren gekämpft und trägt  
schon seit Wochen den Arm in der  
Binde!“  
Miß J e n n y: „Pah! Mein  
Willy hat Jahre um mich gekämpft  
und trägt jeden Morgen seinen Schnur-  
bart in der Binde!“

**Mißverständnis.**  
Herr: „Mein Fräulein, nicht  
wahr, Ihr Herr Bräutigam ist wohl  
Lehrer — und Küster?“  
Braut (in seliger Zerstreuung):  
„Er gewiß — Küster thut er mich.“

**Bestraft.**  
Der bekannte Pariser Operateur  
Doktor Bernier nahm eines Tages  
dem Kinde eines sehr reichen Bankiers  
eine Diphtheritis-Operation vor, und  
es gelang ihm auch, den Kleinen zu  
retten. In ihrer Dankbarkeit über-  
reicht ihm die Mutter des Kindes eine  
eigenhändig gestickte Börse. „Nehmen  
Sie diese kleine Arbeit als Zeichen  
meiner Dankbarkeit,“ sagte sie zu ihm.  
— „Ich nehme mit Vergnügen an“,  
sagte der Arzt, „aber ohne auf mein  
Honorar zu verzichten, das dreitausend  
Franken beträgt.“ — „Einen Augen-  
blick,“ verzogte die Mutter, nahm dem  
Chirurgen die Börse aus den Händen  
und holte zwei Tausendfrankensbillets  
heraus. „Ich hatte fünftausend Franken  
hineingesteckt; hier bitte ist Ihr Ho-  
norar.“

**Seinen Segen hat sie.**  
Zu einer englischen Dorfkirche trug  
sich vor kurzem eine drollige Geschichte  
zu. Der Prediger verlas das Auf-  
gebot eines Brautpaares und forderte  
die Zuhörer auf, etwaige Einwendungen  
dagegen ihm zu melden. Ein früherer  
Liebhaber der Braut sah die Augen  
verschiedener Kirchengänger spöttisch  
auf sich gerichtet und wurde dadurch  
dermaßen verirrt, daß er plötzlich  
aufstand und zu dem Prediger ge-  
wendet mit weithin vernehmbarer  
Stimme erklärte: „Ich habe nicht das  
geringste dagegen!“



Damen-Jaquettes, Sacco-Paletots,  
Costumes, Capes, Staubmäntel

jetzt  
fabelhaft billig.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstrasse 22, parterre, I., II., III. Etage. — Gegründet 1862.

Bettfedern, Daunen, doppelt gereinigt, staubfrei.

Inletts, Linon und Damast für Bettbezüge.

Laken-Haustuche und Leinen.

Allerbeste Fabrikate, für deren Haltbarkeit ich Garantie leiste.

Für die Sommer-Saison 1901

empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Lager in eleganten

En gros **Kleiderstoffen** En détail

Hoch aparte Genre  
Entzückende Neuheiten  
Sauberste Ausführung  
Reizende Modelle

Waschstoffen  
Damen-Blousen  
Wäsche  
Putz

Nur garantierte Farben  
Grösstes Lager am Platze  
Tadelloser Sitz  
Chice Façon

Stets grosse Gelegenheitskäufe in Teppichen,  
Gardinen, Portièren.

**Gebr. Wolff, Bromberg.**

26. Friedrichsplatz 26.

**Kautschuk-  
Stempel**

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)  
in verschiedenen Grössen und Formen  
werden in sauberer Ausführung in  
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**  
angefertigt. Hierzu liefern

**Permanentfärber  
resp. Kästen**

je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Grüenauersche Buchdruckerei  
Otto Grünwald,  
BROMBERG.

**T**apeten  
in grosser Auswahl  
zu sehr billigen Preisen  
**Linoleum**  
und  
**Lincrusta**  
empfiehlt  
**Val. Minge**  
Bromberg  
Schleinitzstrasse 15.

Überzeugen Sie sich, dass meine  
**Deutschland-  
Fahrräder**  
u. Zubehörtheile  
die besten und dabei  
die allerbilligsten sind.  
Wiederverkäufer gesucht.  
Haupt-Katalog gratis & franco.  
August Stukenbrok, Einbeck  
Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-  
Versand-Haus Deutschlands.

**Leinen!**

Mittelschöne Steindübel, Lifseuge, Bomb-  
fächer, Saffelstein etc. Direct aus der Fabrik  
v. G. Schuster, Steinhilber, in jed. Quant.  
zu Fabripreisen zu beziehen. Muster frei.  
Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Off.

**„Rio's Hôtel Schönfeld“**  
altes bewährtes Reisehôtel.

**A. Pfrenger, Bromberg**

Danzigerstrasse 2, Telephon 595

empfiehlt täglich frische und feinste

Confituren \* Chocoladen \* Marzipan

Erfrischungs-Bonbons aller Art

Fruchtsäfte \* Marmeladen \* Compots

Cakes in grösster Auswahl à Pfund 0,60 bis 2,40 Mk.

Feinste Speise-Chocoladen

von 1,00 bis 6,00 Mk. p. Pfund

Thee \* Honigkuchen \* Cacao.

**Kindliches Mißverständnis.**  
Der kleine Hans (Zeitung  
lesend): „Hier steht in der Zeitung,  
der Feind verlor in der Schlacht acht  
Tode und neunzehn Verwundete, das  
versteh' ich nicht!“  
Vater: „Was ist Dir denn dabei  
unverständlich?“

Der kleine Hans: „Ich ver-  
stehe nicht, warum der Feind die  
Toden und Verwundeten überhaupt  
mit in die Schlacht nimmt!“

**Die Hauptsache.**

Fremder: „Ich dachte, die Stadt  
wollte doch vor einigen Jahren hier  
einen Park anlegen?“

Einheimischer: „Oh, an dem  
wird eifrig gearbeitet! Die Pläne  
mit den Verboten und Strafan-  
drohungen sind schon im Druck!“

**Aktueller Gegenbeweis.**

Lehrer: „Das Gesetz der Schwere,  
demzufolge alle Körper zur Erde  
fallen, hat keine Ausnahme. Oder  
kann mir vielleicht einer einen Gegen-  
stand nennen, der diesem Gesetze nicht  
unterworfen ist?“

Fiedler: „Die Fleischpreise,  
die steigen ständig.“

**Schmerzlich entbehrte Musik.**

Eingesperrter Banddirektor:  
„Herr Aufseher, haben Sie Mitleid  
und klopfern Sie mir einmal etwas  
mit Ihrem Taschengelde vor.“

**Auch ein Vortheil.**

A.: „... Ein erbärmliches Nest,  
in dem Du hier wohnst, Bummel.“

B.: „Ach ja, aber bequem; wenn  
ich Nachts meine Wohnung nicht  
finden kann, dann brauche ich nur in  
15 Häusern anzufragen.“

**Die Comptoristin.**

„Mit Ihrer Handschrift bin ich  
sehr zufrieden, können Sie auch steno-  
graphiren?“

„Oh ja, aber es dauert länger.“

**Katales Mißverständnis.**

Baron von Fademwig: „Be-  
sindete gestern noch Gesellschaft beim  
Professor Fademwig, wo ich aber nur  
eine halbe Stunde lang weilte —.“

Fraulein von Spiz: „Wen  
denn?“

**Gerausgeholfen.**

„Ich hab' es schon bemerkt, Herr  
Baron, wie Sie gestern bei Ihrem  
Spazierritt in den Anlagen in das  
große Rosenbeet hineingeflogen sind!“

„Ja ja, kluges Thier mein Knappe  
— Rose von je her meine Lieblings-  
blume gewesen.“

**Aus der Kinderstube.**

Der kleine Peter stößt Emil vom  
Sessel herunter. „Mama, Peter ist  
doch ein schrecklich unartiger Junge.  
Du nimmst aber auch Alles, was Dir  
der Storch bringt!“

**Eben d'rum.**

„Sagen Sie 'mal, das ist doch er-  
staunlich mit dem Reichthum des  
Herrn St. Der soll ja mit nichts an-  
gefangen haben und hat sich doch ein  
so großes Vermögen gemacht.“

„Ja, eben, weil er sich aus nichts  
was gemacht hat!“

**Gut gegeben.**

Parvenüs-Gattin (in Fa-  
milienbegleitung zu einem Bauern):  
„Wollen Sie unser Pack-Gelb sein, und  
uns durch das Wasser tragen?“

Bauer: „Worum nicht! Wenn  
Sie das Pack für wölft, denn will ich  
wul be Gelb sein.“

**Noch nie versucht.**

A.: „Gehorcht Ihnen denn Ihre  
Frau, wie sie es am Altar gelobt?“

B.: „Ja, wissen Sie, aufrichtig  
gestanden, ich habe sie noch nie auf  
die Probe gestellt!“